

THE PANKHURST CENTRE

Der Geburtsort der Suffragetten...



DAS PANKHURST CENTRE

„Es war im Oktober 1903 als ich eine Reihe von Frauen in mein Haus in der Nelson Street, Manchester, zu Organisationszwecken einlud. Wir einigten uns darauf unsere neue Bewegung ‚Women’s Social and Political Union‘ zu nennen, teilweise um ihre Demokratie zu betonen, teilweise um ihr Ziel als politisch und nicht propagandistisch zu definieren. Wir haben beschlossen, unsere Mitgliedschaft ausschließlich auf Frauen zu begrenzen, uns von jeder Zugehörigkeit zu Parteien zu entfernen, und mit nichts mehr zufrieden zu sein als mit unserem Handeln. Taten, keine Worte [Deeds, not words], sollte unser ständiges Motto sein.“

Emmeline Pankhurst, Meine eigene Geschichte, 1914

ÜBER UNS

Das Pankhurst Centre in der Nelson Street (60-62) ist das ehemalige Wohnhaus von Emmeline Pankhurst und ihrer Familie. Die Familie Pankhurst lebte von 1898 bis 1907 in der Nelson Street 62. In den Räumen dieses Hauses formierte sich 1903 die Women’s Social and Political Union (WSPU), eine Frauenbewegung, die sich für das Wahlrecht einsetzte und später unter dem Namen „Suffragetten“ bekannt wurde. Das Pankhurst Centre beherbergt heute ein kleines Museum und ein Beratungszentrum für Frauen. Es dient als Gedenkstätte für den Ursprung der Suffragetten und bietet gleichzeitig ein unterstützendes Umfeld für Frauen und Mädchen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind bzw. waren.

NELSON STREET 62

Die Gebäude des Pankhurst Centre wurden vermutlich zwischen 1820 und 1840 errichtet. Die Nelson Street war eine typische viktorianische Straße in Chorlton-on-Medlock, einem Zentrum nahe der südöstlichen Grenze der Stadt Manchester. Zu dieser Zeit galt sie als eine prominente Wohnstraße, in der wohlhabende Bürgerhaushalte lebten. Als Emmeline und ihre Familie das Haus 1898 mieteten, war die Gegend eine weniger wünschenswerte Adresse. Nach dem Tod von Emmelines Ehemann, Dr. Richard Pankhurst, musste die Familie sich finanziell einschränken und zog von der wohlhabenden Nachbarschaft in Victoria Park in die Nelson Street. Aus Dokumenten der britischen Volkszählung von 1901 geht hervor, dass insgesamt sechs Personen in der Nelson Street 62 lebten: Emmeline und ihre Töchter Christabel, Estelle (bekannt als Sylvia) und Adela und zwei weibliche Bedienstete, Ellen Coyle und Mary Leaver. Weitere schriftliche Quellen deuten auch darauf hin, dass Emmelines jüngstes Kind Henry ("Harry") und ihre Brüder und Schwestern zu verschiedenen Zeitpunkten ebenfalls im Haus lebten.

Emmeline hatte finanzielle Probleme und eine Familie, die ihrer Unterstützung bedurfte. Sie begann eine Teilzeitstelle als Registratorin für Geburten und Sterbefälle, eine Position, die sie vom Haus aus innehatte. In der King’s Street eröffnete sie auch ein Geschäft, „Emerson and Co.“, das Heimtextilien und Möbel verkaufte.

Das Haus heute hat wenig Ähnlichkeit zu dem, wie es zu Zeiten der Familie Pankhurst aussah. Ein einstöckiger Flügel an der Rückseite des Hauses ist inzwischen abgerissen worden, wurde aber wahrscheinlich als Küche, Waschküche und Waschhaus verwendet. Nach dem Auszug der Pankhursts im Jahr 1907 wurden die Häuser weiterhin bewohnt, Mitte des 20. Jahrhunderts letztendlich von Zahnärzten, medizinischen Beratern und Ingenieuren übernommen. In den 1960er Jahren waren beide Häuser bereits in die Jahre gekommen, sodass

**PANKHURST
CENTRE**

THE PANKHURST CENTRE

Der Geburtsort der Suffragetten...



1978 ein Antrag auf Abriss gestellt wurde. Dank einer langwierigen Kampagne von Aktivisten und Aktivistinnen und der Frauenbewegung, die die Häuser besetzten, konnten die Gebäude vor dem Abriss bewahrt werden.

Am 10. Oktober 1987, dem Jahrestag der Gründung der WSPU, wurde das Pankhurst Centre offiziell als Heimatmuseum und Frauenzentrum eröffnet. Emmelines Urenkelin Helen Pankhurst und die Labour-Abgeordnete und Kabinettsministerin Barbara Castle weihten es ein.

DAS PANKHURST CENTRE

In den 80er und 90er Jahren avancierte das Pankhurst Centre in ein aktives Frauenzentrum. Der Salon, der im edwardianischen Stil neu eingerichtet worden war, um an den Raum zu erinnern, in dem das erste WSPU-Treffen stattfand, zog Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt an. Es schaffte Raum für Gruppentreffen und Ausstellungen, eine kleine feministische Bibliothek und ein Geschäft, in dem Postkarten und Bücher verkauft wurden. Annie Kenneys vegetarisches Café und The Pankhurst Press, eine Druckerei, die ausschließlich von Frauen besetzt war, arbeiteten zu dieser Zeit ebenfalls im Zentrum. In den 2000er Jahren gab es finanzielle Schwierigkeiten. Durch einen Zusammenschluss des Pankhurst Trust und des Manchester Women's Aid (MWA) zu einer Wohltätigkeitsorganisation im Jahr 2014 konnte eine Schließung jedoch abgewendet werden. Seitdem war das Ziel der Organisation gemeinsam für die Gleichstellung der Geschlechter zu kämpfen, Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden und den Geburtsort der Suffragettenbewegung zu würdigen.

„Es ist ein passender Ort, um sich an sie zu erinnern und sie zu ehren und ihre Geschichte weiter zu erzählen. Obwohl es sich um die Geschichte einer Familie, meiner Familie, handelt, betrifft es auch die Geschichte aller Frauen, wie schwierig der Weg zur Gleichstellung der Geschlechter war und wie viel mehr noch zu tun ist. Ich hoffe, dass Sie uns unterstützen und das feministische Erbe bewahren.“

Dr. Helen Pankhurst, Emmeline Pankhursts Urenkelin.

Das Kulturzentrum ist jeden Donnerstag und jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat geöffnet und begeistert Besucher jeden Alters und Geschlechts. Manchester Women's Aid setzt die Arbeit dieser ersten Frauenrechtlerinnen fort und bietet Beratung, Dienstleistungen und Unterstützung für diejenigen, die unter jeglicher Art von Gewalt leiden.

MWA betreibt in Manchester eine eigene Telefonleitung und fünf Notunterkünfte für gefährdete Frauen und Kinder. Die Wohltätigkeitsorganisation bietet auch eine Reihe von Sensibilisierungsprogrammen, Gruppenarbeitssitzungen und ein wöchentliches Treffen im Zentrum, bei dem Frauen essen, plaudern und Rechts- und Wohnberatung erhalten können. In der Nelson Street 60-62 befinden sich auch die Organisationen Manchester Rape Crisis, die Frauen und Mädchen, die sexuell missbraucht wurden, unterstützt, und Emmeline Pantry, eine von Frauen für Frauen in Not geführte Lebensmittelbank.

The Pankhurst Centre, 60-62 Nelson Street, Manchester M13 9WP

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag und Sonntag 11:00-16:00 Uhr

THE PANKHURST CENTRE

Der Geburtsort der Suffragetten...



KONTAKT

hello@pankhursttrust.org

Besuchen Sie uns auf Facebook (@ThePankhurst), Twitter (PankhurstCentre) und Instagram (@thepankhurst).

UNTERSTÜTZE UNS

Das Pankhurst Center erhält keine öffentlichen Mittel. Jede Spende hilft uns, das Zentrum weiterzuentwickeln und die harte Arbeit unserer Freiwilligen zu unterstützen.

Zum Spenden:

www.justgiving.com/pankhurst

Registered Charity No. 1126433

Registered Company No. 6726553

MACH MIT

Unterstütze das Pankhurst Centre mit einer monatlichen Spende. Besuche unsere Webseite für mehr Informationen.

www.pankhurstmuseum.com

MIETE UNS

Unsere Räumlichkeiten können gemietet werden.

Kontakt: hello@pankhursttrust.org

Translation by Johanna Jaschik